

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 190 (1917)  
  
**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654745>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbesserter Jänner.		Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. Si. M.	Alter Christmonat.
Montag	1. <b>Neujahr, Jesus</b>	1 30	♂ ♀, ♀ in  trüb,	8 31	19 Demetrius
Dienstag	2 Abel, Berchtold	2 44	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	8 32	20 Achilles
Mittwoch	3 Isaak, Enoch	3 55	☉ in Erdnähe, ♀	8 33	21 <b>Thomas</b>
Donstag	4 Elias, Loth	5 2	(Abst. i. gr. Ausw.)	8 34	22 Chiridonius
Freitag	5 Simeon	6 4	♂ ♀	8 35	23 Dagobert
Samstag	6 <b>Heil. 3 Könige</b>	6 58	☾ Schnee-	8 36	24 Adam, Eva
<hr/>					
1.	Der 12j. Jesus im Tempel,	Lut. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.		Untergang 4 u. 55 M.
<b>Sonntag</b>	7 <b>G.1. S.n. Ep. Sfid.</b>	7 43	♀ i. ☉ [♂, ☐ i. ☉	8 37	25 <b>Christtag</b>
Montag	8 Erhard	Afg. n.	8.42 v. ☐ Finst., ☐	8 39	26 <b>Stephanus</b>
Dienstag	9 Julian	6 21	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ i.	8 40	27 <b>Johannes, Ev.</b>
Mittwoch	10 Samson	7 25	♀ retr. ☐ im Ap.	8 41	28 <b>Kindleintag</b>
Donstag	11 Diethelm	8 29	fall,	8 43	29 Nathan
Freitag	12 Ernst, Satyrus	9 34	♀ im Perihel	8 45	30 David
Samstag	13 <b>Hilar., 20. Tag</b>	10 38		8 47	31 Sylvester
<hr/>					
2.	Die Hochzeit zu Cana, Tagesanbruch 6. 20	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 u. 15 M. Abschied 7. 0		Untergang 5 u. 4 M. <b>Alter Jänner 1917.</b>
<b>Sonntag</b>	14 <b>2. Israel, Felix</b>	11 44	☐ ♀, ♀ ♂ ♂	8 49	1 <b>Neujahr, Jesus</b>
Montag	15 Maurus	Afg. v.	♀ in  neblig,	8 51	2 Abel, Berchtold
Dienstag	16 Marcellus	12 52	☐ 12.42 n., ♂ ♀	8 53	3 Isaak, Enoch
Mittwoch	17 <b>Anton</b>	2 3	☐ ♀, ☐ ♂, ♀ ☐	8 55	4 Elias, Loth
Donstag	18 Priska	3 17	♀ i.  zur. (☉	8 57	5 Simeon
Freitag	19 Alice, Alma	4 31	♀ wird Morgenst.	8 59	6 <b>Hl. 3 Könige</b>
Samstag	20 <b>Fabian, Seb.</b>	5 40	☉ in	9 1	7 Sfidor
<hr/>					
3.	Jesus heilt den Aussätzigen,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 10 M.		Untergang 5 u. 13 M.
<b>Sonntag</b>	21 <b>3. Agnes, Mein.</b>	6 40	♂ ♀ windig	9 3	8 <b>1. S.n. Ep. Erh.</b>
Montag	22 <b>Vincentius</b>	7 29	♂ ♀, ☐ ♀, ♂ ♀	9 5	9 Julian
Dienstag	23 Emerentia	Utg. n.	8.40 vorm. ☉ Finst., ♂ ♂	9 8	10 Samson
Mittwoch	24 Timotheus	7 12	♂ ♂, ♀ ♂ ☉	9 10	11 Diethelm
Donstag	25 <b>Pauli Befehr.</b>	8 36	und	9 13	12 Ernst, Satyrus
Freitag	26 Polycarpus	9 56		9 15	13 <b>Hilarius, 20. T.</b>
Samstag	27 Rob. Christoff.	11 14		9 18	14 Israel, Felix
<hr/>					
4.	Stillung des Sturmes,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 3 M.		Untergang 5 u. 23 M.
<b>Sonntag</b>	28 <b>4. Karolus</b>	Utg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ i. ☉	9 20	15 <b>2. Maurus</b>
Montag	29 Valeria	12 30	♂ ♀, ☐ ♀ kalt	9 23	16 Marcellus
Dienstag	30 Adelgunda	1 43	☾ 2.1 v., ♀ dir. ♀ ♂ ♀	9 26	17 <b>Anton</b>
Mittwoch	31 Virgilius	2 54	☐ ♂	9 29	18 Priska
<hr/>					
Vollmond den 8. morgens 8 Uhr 42 M. Schnee.			Erstes Viertel den 30. morgens 2 Uhr 1 Min. Kalt.		
Letztes Viertel den 16. abends 12 Uhr 42 M. Trüb.			Am 6. niedrigend, am 20. obfigend.		
Neumond den 23. morgens 8 Uhr 40 Min. Windig.			Die Tage der Vereibungsferien sind mit einem  bezeichnet.		
Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrik „Himmelserscheinungen“ beziehen sich auf die Stellung des Mondes zu den Planeten.					



## Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



## Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,  
Dir steht der Weinmann besser an;  
Doch jener steht auf festem Fuss,  
Wenn der den Boden küssen muss.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die im Landesbewachungsdienst stehenden Soldaten.

1. Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge beim Armee-  
stab in Bern: Außer der allgemeinen Regelung der Für-  
sorge nimmt sie auch jede Mitteilung, Anregung und Frage,  
welche sich auf das Wohl der Soldaten beziehen, entgegen.

2. Die Distribution von Bekleidungsstücken an be-  
dürftige Wehrmänner durch das Rote Kreuz aus der „Rot-  
kreuzsammlung“: Im ersten Kriegsjahre wurden die dürf-  
tigen Soldaten namentlich mit Unterkleidern so reichlich  
ausgestattet, daß im Frühling 1915 die Depots in  
St. Gallen, Luzern, Bern und Lausanne aufgehoben werden  
konnten und das Rotkreuzdepot Meise in Zürich nunmehr  
den Dienst allein zu versehen vermag.

3. Die „Kriegswäschereien“: Sie besorgen die Wäsche  
der Soldaten unentgeltlich. Schadhafte Stücke werden ge-  
fleckt oder durch neue ersetzt. Neben den Wäschereien, welche  
Sektionen des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins  
eingerrichtet haben, bestehen große derartige Institutionen  
in Bern (Kramgasse 12 und 45), in Thun vom Zweig-  
verein Rotes Kreuz „Berneroberland“ und in Lausanne  
(Place Pépinet 2).

4. Der schweizerische Verband „Soldatenwohl“ (Fé-  
dération du „Bien du Soldat“): Er errichtete und unter-  
hält über 100 Soldatenstuben, in welchen gegen billige  
Preise Speisen und alkoholfreie Getränke abgegeben werden.  
Wie gesucht diese Soldatenstuben, ein aus dem Bund ab-  
stinenter Frauen hervorgegangenes Werk, sind, geht daraus  
hervor, daß die Einnahmen vom 22. November 1914 bis  
Ende März 1916 eine Million Franken überschritten. Gaben  
für diese Soldatenstuben (Foyers du Soldat) werden im  
Depot Soldatenwohl, Seefeldstraße 77, in Zürich entgegen-  
genommen.

5. Das Komitee „Le Petit Café du Soldat“ in Bern:  
Die ersten dieser Cafestuben entstanden auf Kosten einer

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.


































## Januar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

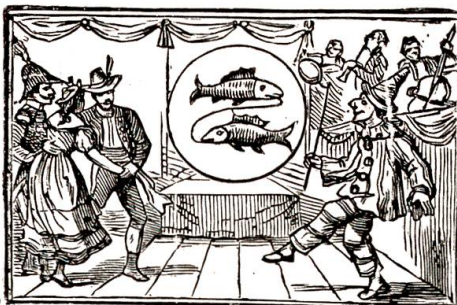


Verbesserter Hornung.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Donstag	1 Brigitta		3 58	falt,	9 32	19 Alice, Alma
Freitag	2 Lichtmeß		4 54	 ♂♂♂	9 34	20 Fabian, Sebast.
Samstag	3 Blasius		5 42		9 37	21 Agnes, Weinrad
5.	Von d. Arbeitern i. Weinbg.		Mth. 20	Sonnenaufg. 7 u. 54 M.		Untergang 5 u. 34 M.
Sonntag	4 Sept. Veronika		6 21	♂ ♀, C im U [4	9 40	22 3. Vincentius
Montag	5 Agatha		6 53	♂ ♀, □ 4, ♂ ♀, ♂	9 43	23 Emerentia
Dienstag	6 Dorothea		Mfg. n.	C im Ap. Schnee-	9 46	24 Timotheus
Mitwoch	7 Richard		6 21	● 4.28 v., ♂♂	9 49	25 Pauli Befehr.
Donstag	8 Salomon		7 25	♀ in  fall,	9 52	26 Polycarpus
Freitag	9 Apollonia		8 30	♂♂♂	9 55	27 Joh. Chrysost.
Samstag	10 Scholastika		9 35		9 58	28 Karolus
6.	Vom Säemann,		Luf. 8	Sonnenaufg. 7 u. 44 M.		Untergang 5 u. 45 M.
Sonntag	11 Sex. Euphrosine		10 41	[gr. Ausw.	10 1	29 Sept. Valeria
Montag	12 Susanna		11 51	4 i.  ♀ Migst. i.	10 4	30 Adelgunde
Dienstag	13 Jonas		Mfg. v.	□ ♀, ♂ 4, □ ♀	10 7	31 Virgilius
	Tagesanbruch 5. 43			Abschied 7. 47		Alter Hornung
Mitwoch	14 Valentin		1 1	□ ♀ stürmisch,	10 10	1 Brigitta
Donstag	15 Faustina		2 12	● 2.53 v. □ ♂, ♀ i.	10 13	2 Lichtmeß
Freitag	16 Juliana		3 22	♂ i.  ♀ i. U	10 16	3 Blasius
Samstag	17 Donatus		4 24		10 19	4 Veronika
7.	Vom Blinden am Wege.		Luf. 18	Sonnenaufg. 7 u. 33 M.		Untergang 5 u. 56 M.
Sonntag	18 Est. S. Fast. Gab.		5 17	C im Ω trüb,	10 23	5 Sex. Agatha
Montag	19 Gubertus		5 59	□ 4, ♂ ♀, ♂ i. 	10 26	6 Dorothea
Dienstag	20 Emma		6 32	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ i. Per.	10 29	7 Richard
Mitwoch	21 Micherm., Felix		Mtg. n.	● 7.9 n., ♂ ♂, C i.	10 32	8 Salomon
Donstag	22 Petri Stuhlfeier		7 25	♂ ♂ (Per.	10 36	9 Apollonia
Freitag	23 Josua		8 47	reg-	10 39	10 Scholastika
Samstag	24 Matthias		10 6	♀ ♂ ♂	10 42	11 Euphrosine
8.	Christus wird versucht,		Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 21 M.		Untergang 6 u. 6 M.
Sonntag	25 Inv. A. Fastn. Vit.		11 23	□ ♀, ♀ im Ap.	10 45	12 Est. S. Fastn. Sus.
Montag	26 Nestor		Mtg. v.	♂ 4 nerisch	10 49	13 Jonas
Dienstag	27 Sara		12 37	□ ♀, □ ♀	10 52	14 Valentin
Mitwoch	28 Fronf. Leander		1 46	☾ 5.44 n., ♂♂♂	10 56	15 Micherm. Faustina
Vollmond den 7. morgens 4 Uhr 28 Min. Schnee. Lehtes Viertel den 15. morgens 2 Uhr 53 Min. Trüb.				Neumond den 21. abends 7 Uhr 9 Min. Regnerisch. Erstes Viertel den 28. abends 5 Uhr 44 Min. Windig. Am 2. niedigend, am 16. obfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1918 auf den 31. März " " " " 1919 " " 20. April " " " " 1920 " " 4. "				Ostern fällt im Jahr 1921 auf den 27. März " " " " 1922 " " 16. April " " " " 1923 " " 1. "		



## Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht  
vor Petri Stuhlfeier  
wittert, so wittert es  
40 Tage nacheinan-  
der; wie das Wetter  
am Aschermittwoch  
ist, soll es die ganze  
Fasten bleiben.



## Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,  
Im Wasser lebt er froh und frisch.  
So ändre nicht und sei zufrieden,  
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

## Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewachung.

Dame bei den Etappenspitälern Solothurn und Bümpliz.  
Im Oktober 1915 bildete sich ein Komitee, das in leicht  
zerlegbaren Holzhäuschen den Soldaten heimelige Unter-  
haltungsräume bieten will. Die Häuschen sollen später  
dem Bunde überlassen werden.

6. Das Zentralkomitee der Militärkommissionen der  
C. V. J. M. und der U. C. J. G. Genf-Zürich-Lausanne:  
Es stellt den Soldaten Lese- und Schreibstuben mit Lese-  
stoff, sowie mit Schreib- und Packmaterial zur Verfügung.

a) Commission militaire romande des Unions chré-  
tiennes des jeunes gens et des Sociétés de la Croix-  
Bleue, Lausanne (Rue de la Halle 18): Diese Kom-  
mission verfügt über transportable Soldatenhäuser (Maisons  
du Soldat), welche da aufgestellt werden, wo keine Lokale  
zur Errichtung von Soldatenstuben zu finden sind. Nach-  
dem sie im Besitze von 11, mit Namen von hervorragenden  
Schweizermilitärs, Wohltätern etc. bezeichneten Häusern  
war, stiftete die amerikanische Kolonie in der Schweiz als  
Dankeszeichen gegenüber der schweizerischen Armee 3 weitere,  
Woodrow Wilson, George Washington und Abraham Lin-  
coln genannte Häuser.

b) Militärkommission der christlichen Vereine junger  
Männer der deutschen Schweiz (Zentralbureau für Sol-  
datenlesestuben in Zürich 1, Sihlstrasse 33): Im Juni  
1915 gewährte der Bundesrat derselben eine Subvention  
von Fr. 1500. Die westschweizerische Kommission überließ  
ihr eines der amerikanischen Soldatenhäuser.

7. Die „Schweizerische Soldatenbibliothek“, Bern,  
Amthausgäßchen 6: Sie steht unter dem Armeestab und  
bezweckt, die Soldatenstuben, Soldatenhäuser und Lese-  
und Schreibstuben mit guter Lektüre zu versorgen.

8. Die Vereinigung „Zwischen Licht“ in Basel: Sie  
will den Soldaten die Sympathien der Zivilbevölkerung  
bezeugen, indem sie bei geeigneten Anlässen ihnen bescheidene  
Aufmerksamkeiten erweist. Auf Ostern 1915 wurden an ca.  
7000 Wehrmänner Konfitüren abgegeben, im Herbst 1915  
über 52,000 kg Obst an Soldaten gespendet, und an Weih-  
nachten 1915 erhielten nicht nur Wehrmänner, sondern auch  
Familien von solchen von ihr Weihnachtspäcklein.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

## Februar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				



Verbesserter März.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Donstag	1 Albinus	人	2 47	☾ ☐ ♂	10 59	16 Juliana
Freitag	2 Simplicius	人	3 38	♀ ♂ ☽ windig,	11 2	17 Donatus
Samstag	3 Runigunde	☼	4 20	☾ im ♀	11 6	18 Gabinus
9.	Vom cananäischen Weibe,	Mth. 15		Sonnenaufg. 7 u. 8 M.		Untergang 6 u. 17 M.
Sonntag	4 Rem. Adrian	☼	4 54	☐ ♀, ♂ ♀, ♀ i. ☽	11 9	19 Inv. Subertus
Montag	5 Eusebius	人	5 19	♂ ♀, ☾ im Ap.	11 12	20 Emma
Dienstag	6 Fridolin	人	5 46	reg=	11 15	21 Felix, Eleonora
Mitwoch	7 Felicitas	人	6 5	♂ ♀, ♂ ♀	11 19	22 Fronf. Petri Stf.
Donstag	8 Philomen	☼	Ufg. n.	☉ 10.58 n., ♂ ♂, ♀	11 22	23 Josua
Freitag	9 40 Ritter	☼	7 27	in ☽ nerisch,	11 25	24 Matthias
Samstag	10 Alexander	☼	8 33		11 29	25 Viktor
10.	Jesus treibt Teufel aus,	Luf. 11		Sonnenaufg. 6 u. 54 M.		Untergang 6 u. 26 M.
Sonntag	11 Oculi Manasse	☼	9 41	♂ ♀, ☐ ♀	11 32	26 Rem. Nestor
Montag	12 Gregor	☼	10 51		11 36	27 Sara
Dienstag	13 Macedonius	☼	Ufg. v.		11 39	28 Leander
	Tagesanbruch 4. 55			Abchied 8. 25		Alter März
Mitwoch	14 Miff. Zacharias	☼	12 2	16. ☽ △ ☉ trüb,	11 43	1 Albinus
Donstag	15 Longinus	☼	1 11	☾ ☐ ♀, ☐ ♀	11 46	2 Simplicius
Freitag	16 Heribert	☼	2 14	☾ 1.33 n., ☐ ♂	11 49	3 Runigunde
Samstag	17 Gertrud	☼	3 9		11 53	4 Adrian
11.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6		Sonnenaufg. 6 u. 40 M.		Untergang 6 u. 36 M.
Sonntag	18 Læt. Gabriel	☼	3 53	♂ ♀, ☐ i. ☽,	11 56	5 Oculi Eusebius
Montag	19 Joseph	☼	4 29	☐ ♀ (♀ ♂ ♀)	12 0	6 Fridolin
Dienstag	20 Emanuel	☼	4 59	♂ ☽ [☾ im Per.	12 3	7 Felicitas
Mitwoch	21 Benedikt	☼	5 24	☉ in ☼ T. u. Vgl. Frühgl. d.	12 6	8 Philemon
Donstag	22 Wigandus	☼	Utg. n.	♂ ♀, ♂ ♀ Regen	12 10	9 40 Ritter
Freitag	23 Florus	☼	7 36	☉ 5.5 v. ♂ ♂, ♀ △ ☉	12 13	10 Alexander
Samstag	24 Gustav	☼	8 56	♀ ♂ ♂ u. Schnee,	12 17	11 Manasse
12.	Juden wollen Jesum stein.,	Joh. 8		Sonnenaufg. 6 u. 26 M.		Untergang 6 u. 46 M.
Sonntag	25 Jud. Mar. Bert.	☼	10 13	♂ ♀, ☐ ♀, ♀ i. ☼	12 20	12 Læt. Gregor
Montag	26 Cäsar	☼	11 27	♂ in ☼, ♀ dir.	12 24	13 Macedonius
Dienstag	27 Ruprecht	☼	Utg. v.	un=	12 27	14 Zacharias
Mitwoch	28 Priscus	☼	12 33	☾ ♀ in ☼ freund=	12 30	15 Longinus
Donstag	29 Eustachius	☼	1 29	☐ ♀, ☐ ♂, ♀ wird Abends.	12 34	16 Heribert
Freitag	30 Guido	☼	2 16	☾ 11.36 v., ☐ ♀ lich	12 37	17 Gertrud
Samstag	31 Hermann	☼	2 53	♂ ♀, ☐ i. ☽, ♀ ♂ ♂	12 41	18 Gabriel
Vollmond den 8. abends 10 Uhr 58 Min. Regnerisch.				Erstes Viertel den 30. morgens 11 Uhr 36 Min.		
Rehtes Viertel den 16. abends 1 Uhr 33 Min. Trüb.				Unfreundlich.		
Neumond den 23. morgens 5 Uhr 5 Min. Frostig.				Am 1. nidfigend, am 16. obfigend, am 28. nidfigend.		



## Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,  
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen  
der März, so viel bringt auch der Juni,  
und so viel Nebel im März, so viel Ge-  
witter im Sommer.



## Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,  
Doch ist's ein unvernünftig Tier;  
Wie soll man aber Menschen nennen,  
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für kranke, rekonvaleszente und aus dem Dienst entlassene sonst hilfsbedürftige Schweizeroldaten.

1. Die schweizerische Militärversicherung: Während 1913 blöß 6865 Versicherte Entschädigungen bezogen, mußten 1914: 23,877 und 1915: 23,720 entschädigt werden. 1915 beliefen sich die Ausgaben auf Fr. 6,592,802.

2. Die Stappensanitätsanstalten, Reservelazarette und Zahnkliniken: Diese werden musterhaft geleitet. Die Sanitätsanstalt Solothurn besitzt eine Spezialkasse für Unterstützungsbedürftige.

3. Die Militärklinik in Leyrin (Clinique militaire suisse de l'Abeille): Sie wurde am 15. Oktober 1915 eröffnet und nimmt 60—70 solcher Soldaten zur Höhenluft-, Sonnenbestrahlungs- und Arbeitskur auf, welche während der Landesbewachung von Lungen- oder chirurgischer Tuberkulose befallen wurden. Die Arbeitswerkstätten der Klinik wurden von Wohltätern mit Werkzeug und Rohmaterialien versehen. Der Arbeitserlös wird im Interesse der Patienten verwendet.

4. Das Lausanner Frauenkomitee zur Unterstützung kranker Schweizeroldaten: Im März 1916 erhielt das Komitee von einer Amerikanerin eine größere Schenkung, welche ihm gestattet, werktätig einzugreifen.

5. Der schweizerische Fonds für spezielle militärische Zwecke: Er wurde aus Schenkungen gebildet. Einzelne dieser Schenkungen wurden speziell zur Unterstützung von Soldaten, die nach ihrer Entlassung hilfsbedürftig sind, von hilfsbedürftigen Soldaten, die bestimmten Einheiten angehören, usw. gemacht. Die Zutwendungen an den Fonds beliefen sich 1915 auf Fr. 80,580.

6. Der Fonds der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung von Auslandsschweizern: Der Fonds wurde aus dem Ertrag einer Sammlung (zirka Fr. 30,000) errichtet. Er dient zur Unterstützung von arbeitslosen, aus dem Militärdienst entlassenen Auslandsschweizern.

7. Comité de secours en faveur des militaires suisses démobilisés et sans travail. Das Komitee erhielt auch schon Beiträge aus dem Ausland.































## März Notizen

## Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.



Verbesserter April.			C saut.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.
13.	Christi Einz. in Jerusalem,	Mth. 21		Sonnenaufg. 6 U. 12 M.		Untergang 6 U. 56 M.
<b>Sonntag</b>	1 <b>Palmf.</b> Hugo 	3 24		☐ ♂, ☿ ♀	12 44	19 <b>Jud. Josef</b>
<b>Montag</b>	2 Abundus 	3 48		☾ im Ap. auf-	12 48	20 Emanuel
<b>Dienstag</b>	3 Stanislaus 	4 10			12 51	21 Benedikt
<b>Mittwoch</b>	4 Ambrosius 	4 29		heiternd,	12 54	22 Vigandus
<b>Donstag</b>	5 <b>Gründstg.</b> Joel 	4 47		♀ im ♀	12 57	23 Florus
<b>Freitag</b>	6 <b>Karfr.</b> Srenäus 	5 5			13 0	24 Gustav
<b>Samstag</b>	7 Gölestin 	Ufg. n.		☉ 2.49 n., ♂ ♀, ♂ ♂	13 3	25 <b>Maria Verk.</b>
14.	Auferstehung Christi,	Mth. 16		Sonnenaufg. 5 U. 59 M.		Untergang 7 U. 6 M.
<b>Sonntag</b>	8 <b>Ostern</b> Maria in  Ägypten	8 40		♂ ♀, ☐ ♀ schön,	13 7	26 <b>Palmf.</b> Cäsar
<b>Montag</b>	9 <b>Ostern.</b> Sibylla 	9 51		♂ ♀, ♀ im ♀	13 10	27 Ruprecht
<b>Dienstag</b>	10 Ezechiel 	11 2		♀ im Perihel	13 13	28 Priscus
<b>Mittwoch</b>	11 Leo 	Ufg. v.			13 17	29 Eustachius
<b>Donstag</b>	12 Julius 	12 7		☾ ♀ dir.	13 20	30 <b>Gründstg.</b> Guido
<b>Freitag</b>	13 Egesippus 	1 4		☉ * ☉ ☐ im ♀	13 23	31 <b>Karfr.</b> Hermann
<b>Samstag</b>	Tagesanbruch 3. 42			Abchied 9. 22		<b>Alter April</b>
	14 Tiburtius 	1 51		☉ 9.12 n. ☐ ♀, ☐ ♂	13 26	1 Hugo
15.	Jesus erscheint d. Jüngern,	Joh. 20		Sonnenaufg. 5 U. 46 M.		Untergang 7 U. 15 M.
<b>Sonntag</b>	15 <b>Quas.</b> Olympius 	2 28		☐ ♀	13 29	2 <b>Ostern</b> Abundus
<b>Montag</b>	16 Daniel 	2 59		☐ ♀, ☿ ♂, ♀ ♂ ♀	13 32	3 <b>Ostern.</b> Stanisl.
<b>Dienstag</b>	17 Rudolf 	3 25		ver-	13 36	4 Ambrosius
<b>Mittwoch</b>	18 Lydia 	3 49		☾ im Per.	13 39	5 Joel
<b>Donstag</b>	19 Werner 	4 11		änder-	13 43	6 Srenäus
<b>Freitag</b>	20 Herkules 	4 34		♂ ♂, ☉ im ♀	13 46	7 Gölestin
<b>Samstag</b>	21 Anselm 	Utg. n.		☉ 3.1 n., ♂ ♀, ☐ ♀	13 49	8 Maria in Ägypt.
16.	Vom guten Hirten,	Joh. 10		Sonnenaufg. 5 U. 33 M.		Untergang 7 U. 25 M.
<b>Sonntag</b>	22 <b>Mis.</b> Cajus 	9 3		♂ ♀, ☐ ♀ ☉	13 52	9 <b>Quas.</b> Sibylla
<b>Montag</b>	23 <b>Georg</b> 	10 14		♂ ♀ lich,	13 55	10 Ezechiel
<b>Dienstag</b>	24 Albrecht 	10 15		♀ Abbst. i. gr. Ausw.	13 58	11 Leo
<b>Mittwoch</b>	25 <b>Martus</b> 	Utg. v.			14 2	12 Julius
<b>Donstag</b>	26 Anacletus 	12 8		♀ wird Abendstern	14 5	13 Egesippus
<b>Freitag</b>	27 Anastasius 	12 50		☐ ♂, ☾ im ♀	14 8	14 Tiburtius
<b>Samstag</b>	28 Vitalis 	1 23		☐ ♀, ☐ ♀, ☐ ♀	14 11	15 Olympius
17.	Heber ein Kleines werdet ihr mich sehen.	Joh. 16		Sonnenaufg. 5 U. 20 M.		Untergang 7 U. 34 M.
<b>Sonntag</b>	29 <b>Jub.</b> Petrus 	1 50		☾ 6. 22 v., ☐ ♀	14 14	16 <b>Mis.</b> Daniel
<b>Montag</b>	30 Quirinus 	2 12		☐ ♀, ☾ i. Ap. schön	14 17	17 Rudolf
Vollmond den 7. abends 2 Uhr 49 Min. Schön. Letztes Viertel den 14. abends 9 Uhr 12 Min. Unstet. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem * bezeichnet.				Neumond den 21. abends 3 Uhr 1 Min. Trüb. Erstes Viertel den 29. morgens 6 Uhr 22 Min. Aufheiternd. Am 12. abfiegend, am 25. auffiegend.		



## Bauernregeln im April.

Auf nassen April  
folgt ein trockener  
Juni. Regen am Kar-  
freitag und Ostern  
gibt einen trockenen  
Sommer. April kalt  
u. naß, füllt Scheuer  
und Faß.



### Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft  
In blinder Wut und Leidenschaft;  
Dum, soll man dich für besser halten,  
So laß Vernunft und Tugend walten.

### Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die durch den Krieg in einen Not-  
stand geratene schweizerische Bevölkerung.

Infolge des Krieges und seiner Begleiterscheinungen stiegen die Lebensmittelpreise rapid an, z. B. steigerte sich der Mehlpreis bis März 1916 um 57%, der Zuckerpreis um über 100%, der Eierpreis um 60%, der Butterpreis um 66%, der Kartoffelpreis um mehr als 100%. Andererseits verringerte sich die Arbeitsgelegenheit. Nach den schweizerischen Gewerbevereinen und dem Gewerkschaftsbund betrug trotz dem Wegzug fremder Arbeiter und der Mobilization unter der Arbeiterschaft im Sommer 1915 die Zahl der gänzlich Verdienstlosen mehr als 10%, die der teilweise Verdienstlosen mehr als 30%. Diese Lage rief dem Erlaß sog. wirtschaftlicher Notgesetze. Der schweizerische Städteverband errichtete im September 1915 zwecks eines Zusammenarbeitens der lokalen Fürsorgeorgane ein ständiges Bureau für die Lebensmittelfürsorge. Zur Regulierung der Lebensmittelpreise, Bekämpfung des Lebensmittelmachers und zur Vermittlung des Lebensmittelankaufs bildete sich am 17. Juli 1915 ein Verband zentraler und westschweizerischer Gemeinden für die Lebensmittelfürsorge. Der Bund organisierte gleich bei Beginn des Krieges den Getreideimport (Getreidebureau), später den Kartoffelimport (Kartoffel-Importbureau), auf Frühling 1915 den Schlachtviehimport (Bureau für den Schlachtviehimport); er bestimmte für gewisse Konsumartikel Höchstpreise. Von den übrigen Maßnahmen sind hervorzuheben:

1. Die Notstandspflanzungen: Städte und Industriezentren stellen ärmeren Familien Landparzellen zur Bepflanzung zur Verfügung. In Graubünden zählt der Kanton pro 1916 für den Mehraufbau von Kartoffeln und Gemüse pro Are Fr. 1. Chur gibt auf dem Exerzierplatz Roßboden gratis Landparzellen für den Kartoffelanbau ab; es wurden 50,000 m<sup>2</sup> mit zur Verfügung gestellten Militärpferden zu diesem Behufe umgebrochen. Die Stadt Luzern gab den 1915 begonnenen Notstandspflanzungen im Jahre 1916 eine bedeutende Ausdehnung.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

## April Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Mai.			C sonl.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Dienstag	1 Philipp, Jakob		2 33		14 20	18 Lydia
Mittwoch	2 Athanasius		2 51		14 23	19 Werner
Donstag	3 † Auffindung		3 9		14 25	20 Hercules
Freitag	4 Florian		3 28	♂ in ♈	14 28	21 Anselm
Samstag	5 Gotthard		3 50	♀ retr. schön,	14 31	22 Cajus
18. Sonntag	Jesus verheißt den Tröster, 6 Cant. Joh. Prt. I.		Joh. 16 Afg. n.	Sonnenaufg. 5 u. 10 M. ♂♂, ☐♂, ♀♂		Untergang 7 u. 44 M.
Montag	7 Juvenalis		8 49	● 3.43 v. ♂♀, ♂♂	14 34 14 37	23 Jub. Georg 24 Albrecht
Dienstag	8 Michael		9 57	♂♀	14 39	25 Marfus
Mittwoch	9 Beatus		10 57	☐♂♂	14 42	26 Anacletus
Donstag	10 Malchus		11 48		14 45	27 Anastasius
Freitag	11 Luise		Afg. v.	☾ im ♏	14 47	28 Vitalis
Samstag	12 Pantratus		12 30	☐♂, ♂♂	14 50	29 Petrus
19. Sonntag	So ihr den Vater bittet, 13 Rog. Servatius		Joh. 16 1 2	Sonnenaufg. 5 u. 0 M. ☐♂, ☾ im Per.		Untergang 7 u. 53 M.
Montag	Tagesanbruch 2. 36 14 Epiphanus		1 28	☐♂, ☾ im Per. Abschied 10. 46	14 53	30 Cant. Quirinus
Dienstag	15 Sophie		1 52	☾ 2.48 v., ☐♀, ☐♀	14 55	Alter Mai 1 Philipp, Jakob
Mittwoch	16 Peregrinus		2 14	☐♀, ☐♀ (♂♂ be-)	14 58	2 Athanasius
Donstag	17 Auffahrt Aaron		2 37	♀ i. ♈, ♀ wird	15 0	3 † Auffindung
Freitag	18 Isabella		3 1	♂ * ☐ (Mg'stern)	15 3	4 Florian
Samstag	19 Potentiona		3 28	ständig,	15 5	5 Gotthard
				♂♂, ☐♂	15 7	6 Joh. Bort. lat.
20. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes, 20 Ex. Christian		Johannes 15-16 Utg. n.	Sonnenaufg. 4 u. 51 M. ♂♂, ♂♂		Untergang 8 u. 1 M.
*Montag	21 Constanz		9 2	● 1.47 v. ♂♀ (♂ i. ♈)	15 10 15 12	7 Rog. Juvenalis 8 Michael
*Dienstag	22 Helena		9 57	☾ (♀ im ♏)	15 14	9 Beatus
*Mittwoch	23 Dietrich		10 43	☐♂♂ trüb,	15 16	10 Malchus
*Donstag	24 Johanna		11 20	♀ i. Ap., ☾ im ♏	15 19	11 Auffahrt Luise
*Freitag	25 Urban		11 50	♂♂ (♀♂♂)	15 21	12 Pantratus
*Samstag	26 Cleutherius		Utg. v.	☐♂, ♂♂	15 23	13 Servatius
21. Sonntag	Sendung des heil. Geistes, 27 Pfingst. Eutrop.		Joh. 14 12 15	Sonnenaufg. 4 u. 45 M. ☐♀, ☐♂, ☾ i. Ap.		Untergang 8 u. 9 M.
*Montag	28 Pfingstm. Wilh.		12 36	auf=	15 24 15 26	14 Ex. Epiphanus 15 Sophie
*Dienstag	29 Maximilian		12 55	☾ 12.33 v., ☐♀,	15 28	16 Peregrinus
*Mittwoch	30 Fronfasten Hiob		1 12	(♀ dir., ☾ retr. hei-	14 30	17 Aaron
*Donstag	31 Petronella		1 31	ternd	15 31	18 Isabella
Vollmond den 7. morgens 3 Uhr 43 Min. Warm. Beptes Viertel den 14. morgens 2 Uhr 48 Min. Beständig. Neumond den 21. morgens 1 Uhr 47 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 29. morgens 12 Uhr 33 Min. Aufheit. Am 9. obfigend, am 22. nidfigend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		



## Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist  
das Getreide weder  
geraten noch verdor-  
ben. Ein kühler Mai  
bringt guten Wein  
und gibt viel Heu.  
Trockener Mai, dür-  
res Jahr.



## Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,  
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.  
Vereinzelt sind wir schwach und klein,  
Unüberwindlich im Verein.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

2. Die Notstandsarbeiten: Im Oktober 1915 forderte der Bundesrat die Kantonsregierungen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit auf und machte sie darauf aufmerksam, daß die eidgenössische Darlehenskasse an Kantone, Gemeinden und Private zur Durchführung von Bauprojekten gegen faustpfändliche Sicherheit Vorschüsse gewährt. Der bernische Große Rat bewilligte am 15. Mai 1915 dem Regierungsrat einen Vorschußkredit von Fr. 650,000 für Ausführung staatlicher und zur Subventionierung kommunaler Notstandsarbeiten. Der Gemeinderat von Norschach beschloß die Ausführung einer Quaianlage als Notstandsarbeit für den Winter 1915/1916 und bewilligte hierfür einen Kredit von Fr. 120,000. La Chaux-de-Fonds beschäftigte im April 1915 auf seinen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit errichteten Werkstätten und Werkplätzen 750 Männer und 914 Frauen. Luzern läßt die Korrektur des Rienbaches und der Obergrund- und Krienferstraße im Kostenbetrag von  $\frac{1}{4}$  Million, die Bezirksgemeinde Appenzell den Bau der Rauerstraße als Notstandsarbeiten mit schichtenweiser Verwendung der Arbeitslosen ausführen. Im Kanton Graubünden werden die Versorgungsanstalt Realta und die Volkshausstätte in Arosa als Notstandsarbeiten ausgeführt, in Glarus die Anlage eines städtischen Schwimmbades. In Biel wurde im Frühling 1916 die Kanalisation des Ostquartiers als Notstandsarbeit mit einem Kostenaufwand von zirka Fr. 350,000 beendet. Biel hat speziell für Frauen und Töchter eine Militärhofenschneiderei eingeführt, in welcher auf Juni 1915: 80 Personen arbeiteten. Das Rote Kreuz beschäftigte mit der Herstellung von Kleidungsstücken Frauen und zahlte an Arbeitslöhnen zirka Fr. 188,000 aus. Die Sektion Bern des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins errichtete nach der Mobilisation 1914 eine Zentralstelle für Heimarbeit und fügte derselben eine Filiale im Nordquartier (Spitalacker Schulhaus) bei. 1914 (im Dezember) wurde sodann eine „Arbeits- und Gewerbezentrale für Frauen und Töchter der Gemeinde Bern“ eröffnet.

3. Die Unterstützung notleidender Angehöriger von dienstleistenden Wehrmännern („Militärische Notunterstützung“): Die Bundesverordnung vom 21. Januar 1910

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

## Mai Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

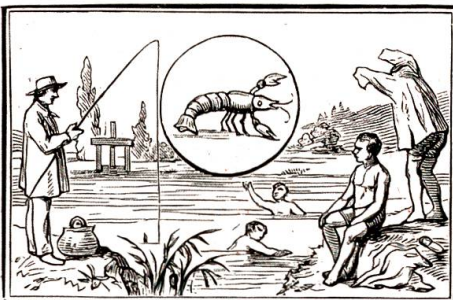


Verbesserter Brachmonat.			C Sonn.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Freitag	1 Nikomedes	♄	1 51		15 33	19 Potentiana
Samstag	2 Marcellinus	♄	2 14	☐ ♄ fühl,	15 35	20 Christian
22. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus,		Joh. 3	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.		Untergang 8 u. 16 M.
Montag	3 Dreif. Erasmus	♄	2 43	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 36	21 Pfingst. Const.
Dienstag	4 Eduard	♄	3 18	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 37	22 Pfingstm. Helene
Mittwoch	5 Bonifacius	♄	Afg. n.	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 38	23 Dietrich
Donstag	6 Henriette	♄	9 42	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 40	24 Fronf. Johanna
Freitag	7 Fronl. Rupert.	♄	10 27	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 41	25 Urban
Samstag	8 Medardus	♄	11 3	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 42	26 Eleutherius
	9 Josias	♄	11 33	♀ in ♄, ♂ ♂, ♂ ♀	15 43	27 Eutropius
23. Sonntag	Vom reichen Mann und armen Lazarus		Lut. 16	Sonnenaufg. 4 u. 37 M.		Untergang 8 u. 21 M.
Montag	10 1. S. n. Dr. Dno- phrius	♄	11 58	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	15 44	28 Dreif. Wilhelm
Dienstag	11 Barnabas	♄	Afg. v.	(♂ ♂ be-	15 45	29 Maximilian
Mittwoch	12 Basilides	♄	12 20	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 46	30 Hiob
	13 Eliseus	♄	12 41	☐ ♀ ständig,	15 47	31 Petronella
Donstag	Tagesanbruch 1. 43			Abchied 11. 27		Alter Brachmonat
Freitag	14 Ruffinus	♄	1 5	♀ i. ♄, ♂ i. ♄	15 48	1 Fronl. Nikomed.
Samstag	15 Vitus, Modestus	♄	1 31	☐ ♄, ☐ ♂, ☐ ♀	15 48	2 Marcellinus
	16 Justinus	♄	2 1		15 49	3 Erasmus
24. Sonntag	Vom großen Abendmahl,		Lut. 14	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 25 M.
Montag	17 2. Julia	♄	2 37	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 49	4 1. Eduard
Dienstag	18 Arnold	♄	3 21	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 49	5 Bonifacius
Mittwoch	19 Gervasius	♄	Utg. n.	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 50	6 Henriette
Donstag	20 Abigael	♄	9 19	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 50	7 Rupertus
Freitag	21 Albanus	♄	9 51	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 50	8 Medardus
Samstag	22 10,000 Ritter	♄	10 17	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 50	9 Josias
	23 Basilus	♄	10 39	♂ im ♄ und	15 50	10 Dnophrius
25. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,		Lut. 15	Sonnenaufg. 4 u. 37 M.		Untergang 8 u. 27 M.
Montag	24 3. Joh. der T.	♄	10 59	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	15 50	11 2. Barnabas
Dienstag	25 Eberhard	♄	11 18	☐ ♀, ☐ ♂ (♂ i. Ap.	15 50	12 Basilides
Mittwoch	26 Johann u. Paul	♄	11 35	regnerisch,	15 49	13 Eliseus
Donstag	27 7 Schläfer	♄	11 54	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 49	14 Ruffinus
Freitag	28 Benjamin	♄	Utg. v.	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♀	15 49	15 Vitus, Modestus
Samstag	29 Peter und Paul	♄	12 15	☐ ♀	15 48	16 Justinus
	30 Pauli Gedächtn.	♄	12 40	☐ ♄, ♀ in ♄	15 47	17 Julia
Vollmond den 5. abends 2 Uhr 7 Min. Schön.				Erstes Viertel den 27. abends 5 Uhr 8 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 12. morgens 7 Uhr 38 Min. Beständig.				Am 5. abgehend, am 18. niedriger d.		
Neumond den 19. abends 2 Uhr 2 Min. Regnerisch.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		



## Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Ruckuck  
nach Johanni schreit,  
wird's unfruchtbar  
und teuer. Folgt ei-  
nem nassen Mai ein  
nasser Juni, so folgt  
wahrscheinlich ein  
nasser Sommer.



### Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,  
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,  
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,  
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

### Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewachung.

überbindet die Unterstützung dürftiger Angehörigen von Wehrmännern der Wohngemeinde; zwei Drittel der Auslagen vergütet ihr der Bund und ein Drittel der Kanton. Diese Unterstützung soll den Charakter einer Vergütung für Lohnausfall haben. Wenn das Recht auf dieselbe auch nur den Vermögenslosen zukommt, so ist doch begreiflich, daß bei dem Massenaufgebot große finanzielle Anforderungen an Bund und Kantone gestellt wurden. In den ersten 13 Monaten hatte der Bund durchschnittlich pro Monat 1 Million dafür auszuliegen. Einzig im Uhrenmacherzentrum Grenchen mußten 1915 Fr. 49,481 militärische Notunterstützungen ausbezahlt werden.

4. Der eidgenössische Fonds für spezielle militärische Zwecke, kantonale Winkelriedstiftungen, Unterstützungskassen von Truppeneinheiten: Diese Institutionen gewähren an notleidende Familien von Wehrmännern Unterstützungen. Wenn die Winkelriedstiftungen in erster Linie auch erst bei einem Kriege in Aktion treten sollen, haben doch einzelne Vorstände beschlossen, schon jetzt Unterstützungen zu verabreichen, z. B. verausgabte die kantonale bernische Winkelriedstiftung 1915 an Unterstützungen Fr. 3990 in 24 Fällen. Die Unterstützungskasse des Bataillons 28 (Stadt Bern) wird durch Militärkonzerte gespeisen, und die Caisse de secours des Bataillons 7 (Stadt Lausanne) wurde aus dem Ertrag von Veranstaltungen des Bataillons im Februar 1916 errichtet.

5. Die Unterstützung von kantonsfremden Schweizern, welche im Wohnkanton infolge des Krieges in einen vorübergehenden Notstand gekommen sind: In Abänderung der Auslegung des Art. 45 der Bundesverfassung durch das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (B. Bl. 1879, II, 591), daß bei vorübergehender Verarmung die Wohngemeinde für die Unterstützung aufzukommen hat, wurde im Konfordat betr. die wohnörtliche Notunterstützung, welches am 2. März 1915 genehmigt wurde und welchem nur die Kantone Luzern, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Baselland, Thurgau, Waadt und Genf ferngeblieben sind, das Regressrecht auf 50 % an die heimatlichen Armeninstanzen vorgezogen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

## Juni Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

Sts.

Fr.

Sts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.
































27.

28.

29.

30.

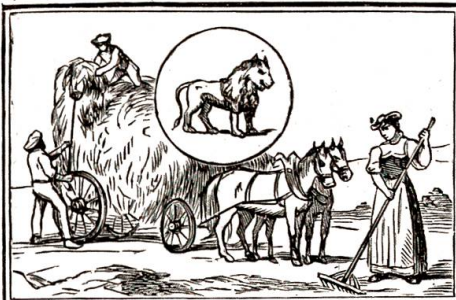


Verbesserter Heumonat.			sonst.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
26.	Vom Balken und Splitter,		Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.		Untergang 8 u. 27 M.
Sonntag	1 4. Theobald		1 11	trüb,	15 47	18 3. Arnold
Montag	2 Mariä Heimsf.		1 52	♂♂, ♂ 2, ♀ i. ♂	15 46	19 Gervasius
Dienstag	3 Franziska		2 43	☾ ☽ i. Erdf., ♀ in ☼	15 45	20 Abigael
Mitwoch	4 Ulrich		3 49	10. 40 nachm. ☾ ☽ i. St., ♀ i. ☼	15 44	21 Albanus
Donstag	5 Hedwig		Afg. n.	♀♂ ♀ (☾ i. ♂. ♂♂	15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas		9 33	♂ ♀, ♂♂, ☾ i. P.,	15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim		10 0	♂☾, ♀ i. Per. (♀♂♂	15 41	24 Joh. der Täufer
27.	Berufung Petri,		Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 45 M.		Untergang 8 u. 25 M.
Sonntag	8 5. Kilian		10 25	☐ 2	15 40	25 4. Eberhard
Montag	9 Cyrillus		10 48	☐ ♂	15 38	26 Joh. und Paul
Dienstag	10 7 Brüder		11 11	schön,	15 37	27 7 Schläfer
Mitwoch	11 Rahel		11 35	☾ 1.12 n., ☐ ♀	15 36	28 Benjamin
Donstag	12 Samson		Afg. v.	♀ wird Abendstern	15 34	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich		12 3	☐ ♀, ☐ ♀	15 32	30 Pauli Geb.
	Tagesanbruch 1. 44			Abschied 11. 24		Alter Heumonat
Samstag	14 Bonaventura		12 38	♂ 2	15 31	1 Theobald
28.	Der Phariseer Gerechtigkeith,		Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 51 M.		Untergang 8 u. 20 M.
Sonntag	15 6. Margaretha		1 19	be-	15 29	2 5. Mariä Heimsf.
Montag	16 Ruth, Berta		2 8	☾ ♂♂, Hundst. Anf.	15 27	3 Franziska
Dienstag	17 Alexius		3 4	♀ in ☼, ☾ im ☽	15 26	4 Ulrich
Mitwoch	18 Brandolf		4 6	♀♂ ♀ ständig,	15 24	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina		Utg. n.	4. 0 vorm. ☾ ☽, ♂♂, ♂♂	15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann		8 44	♂ ♀, ♀♂♂	15 20	7 Joachim
Samstag	21 Elea, Ida		9 5	♂ ♀	15 18	8 Kilian
29.	Jesus speist 4000 Mann,		Mth. 8	Sonnenaufg. 4 u. 58 M.		Untergang 8 u. 14 M.
Sonntag	22 7. Maria Magd.		9 23	☐ 2, ☾ im Ap.	15 16	9 6. Cyrillus
Montag	23 Apollinarius		9 42	☾ in ☼ heiß	15 14	10 7 Brüder
Dienstag	24 Christina		9 59	☐ ♂	15 11	11 Rahel
Mitwoch	25 Jakob		10 19	und	15 9	12 Samson
Donstag	26 Anna		10 42		15 7	13 Heinrich
Freitag	27 Martha		11 10	☾ 7. 40 vorm., ☐ ♀, ♀♂♂	15 5	14 Bonaventura
Samstag	28 Pantaleon		11 44	♀ i. ☼, ♂ i. ☼	15 2	15 Margaretha
30.	Von den falschen Propheten,		Mth. 7	Sonnenaufg. 5 u. 6 M.		Untergang 8 u. 6 M.
Sonntag	29 8. Beatrix		Utg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ 2	15 0	16 7. Ruth, Berta
Montag	30 Jakoea		12 29	☾ ♀♂♂ trocken	14 58	17 Alexius
Dienstag	31 Germanus		1 27	♂♂	14 55	18 Brandolf
Vollmond den 4. abends 10 Uhr 40 Min. Trüb.			Erstes Viertel den 27. morgens 7 Uhr 40 Min. Trocken.			
Letztes Viertel den 11. abends 1 Uhr 12 Min. Schön.			Am 3. obfigend, am 16. nidfigend, am 30. obfigend.			
Neumond den 19. morgens 4 Uhr. Heiß.						



## Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht tochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



## Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut  
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,  
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —  
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

6. Der eidgenössische Notstandsfonds für Hilfsbedürftige: Der Fonds wurde aus Schenkungen bei Kriegsausbruch errichtet und seither aus solchen geäufnet. Namentlich von Schweizern im Auslande flossen ihm Gelder zu. Die Schweizer in Nord- und Zentralamerika und in Westindien steuerten 119,000 Dollars bei. Aus dem Fonds wurden unter drei Malen (im Februar 1915, im Juli 1915 und im Januar 1916) den Kantonen Beiträge an die wohnörtliche Notunterstützung verabfolgt, und zwar per Kopf der schweizerischen Wohnbevölkerung das erste Mal zehn Rappen, im Juli und im Januar fünf Rappen. Sodann wurde das politische Departement im Dezember 1915 ermächtigt, aus diesem Fonds Unterstützungen bis zum Betrage von Fr. 1000 zu gewähren.

7. Die kantonalen und städtischen Hilfsaktionen: In verschiedenen Kantonen wurden zur Aufbringung der Mittel für die Notstandsunterstützungen Sammlungen veranstaltet. In Bern wurde auf Grund eines Regierungsratsbeschlusses vom September 1914 und Weisungen vom Oktober 1914 eine Hausammlung angeordnet, welche mit einigen andern Zuwendungen Fr. 570,000 abwarf. Im Kanton St. Gallen wurden Fr. 210,000 zusammengebracht. Die Stadt Bern setzte eine Hilfskommission und fünf Bezirkskomitees ein; jeden Monat wird in der Presse öffentlich Bericht erstattet. In Luzern warf die städtische Kollekte Fr. 45,533 ab; der Stadtrat veröffentlichte über die Gemeindefürsorgetätigkeit des ersten Kriegsjahres einen umfangreichen Bericht. In Lausanne verausgabte das Comité central de secours im zweiten Kriegswinter Fr. 59,108 für Notunterstützungen.

8. Die Notstandsaktion von Berufskreisen: Die schweizerische Arbeiterschaft ernannte eine Zentralnotstandskommission, welche die Interessen der Arbeiter zu wahren hat. Der Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten ordnete zugunsten des durch Entlassungen und Vorkürzungen in Not geratenen Nebenbahnpersonals eine Sammlung an (Fr. 105,000). Der Typographenbund mußte zugunsten der Konditionslosen die Krankenunterstützung reduzieren und von den vollbeschäftigten Mitgliedern Extrabeiträge einziehen. In den ersten fünf Kriegsmonaten waren von den 4000 Mitgliedern bloß 1500 vollbeschäftigt.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

## Juli Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Augustmonat.		C Sauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Neumonat.
Mitwoch	1 Petri Kettenfeier	2 37	C im Ω heiß,	14 52	19 Rosina
Donstag	2 Port., Moses	3 57	♂ ♀, ♀ in ♄	14 50	20 Otto, Hartmann
Freitag	3 Steph. Erfind.	Afg.n.	● 6.11 v., C im Per.	14 48	21 Clea, Ida
Samstag	4 Justus	8 26	♂ ♀, □ ♄, ♂ ♄	14 45	22 Maria Magd.
31. Sonntag	Vom ungerecht. Haushalter, 5 9. Oswald	Auf. 16 8 50	Sonnenaufg. 5 u. 15 M. ♂ ♀	14 42	Untergang 7 u. 57 M. 23 8. Apollinaris
Montag	6 Sirtus	9 14	ge=	14 39	24 Christina
Dienstag	7 Afra, Donatus	9 39	□ ♂	14 36	25 Jakob
Mitwoch	8 Reinhard	10 7	mitter=	14 33	26 Anna
Donstag	9 Lea, Albertina	10 39	● 8.56 n., □ ♀	14 31	27 Martha
Freitag	10 Laurenz	11 18	♀ im ♀	14 28	28 Pantaleon
Samstag	11 Gottlieb	Afa.v.	♂ ♄ haft,	14 25	29 Beatrix
32. Sonntag	Jesus weint ab. Jerusalem, 12 10. Clara	Auf. 19 12 5	Sonnenaufg. 5 u. 24 M. ☾ □ ♀, □ ♀	14 22	Untergang 7 u. 46 M. 30 9. Jakoea
Montag	13 Hippolytus Tagesanbruch 3. 24	12 59	Abchied 9. 44	14 20	31 Germanus Alter Augustmonat
Dienstag	14 Samuel	1 59	♂ ♂, C im ♀	14 17	1 Petri Kettenfeier
Mitwoch	15 Maria Himmelf.	3 2	♂ ♂, ☉ schön,	14 14	2 Port., Moses
Donstag	16 Joder, Rochus	4 6	♂ ♀, ♂ ♀	14 11	3 Steph. Erfind.
Freitag	17 Berchtold	5 12	● 7.21 n.	14 8	4 Justus
Samstag	18 Gottwald	Uta. n.	□ ♄, C im Ap.	14 5	5 Oswald
33. Sonntag	Pharisäer und Zöllner, 19 11. Sebalbus	Auf. 18 7 48	Sonnenaufg. 5 u. 33 M. be=	14 2	Untergang 7 u. 35 M. 6 10. Sirtus
Montag	20 Bernhard	8 6	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ i. Ap.	13 59	7 Afra, Donatus
Dienstag	21 Privatus	8 26	[ ♀ Abenostern in gr. Ausw.	13 55	8 Reinhard
Mitwoch	22 Scipio	8 48	□ ♂, ♀ in ♄	13 52	9 Lea, Albertina
Donstag	23 Zachäus	9 12	☉ in ♄	13 49	10 Laurenz
Freitag	24 Bartholomäus	9 44	□ ♀ ständig,	13 46	11 Gottlieb
Samstag	25 Ludwig	10 23	☾ 8.8 n.	13 43	12 Clara
34. Sonntag	Vom Taubstummen, 26 12. Genesius	Mrf. 7 11 13	Sonnenaufg. 5 u. 42 M. ♂ ♄ [ ♀ in ♄	13 40	Untergang 7 u. 22 M. 13 11. Hippolytus
Montag	27 Ruffinus	Utg. v.	☾ □ ♀, Hundst. Ende	13 37	14 Samuel
Dienstag	28 Augustinus	12 16	□ ♀, C im Ω	13 33	15 Maria Himmelf.
Mitwoch	29 Johannes Enth.	1 29	♂ ♂	13 30	16 Joder, Rochus
Donstag	30 Felix, Adolf	2 49	♂ ♀ trüb	13 27	17 Berchtold
Freitag	31 Rebecca	4 13	♂ ♄	13 24	18 Gottwald
Vollmond den 3. morgens 6 Uhr 11 Min. Heiß.			Erstes Viertel den 21. abends 8 Uhr 8 Min. Beständig.		
Letztes Viertel den 9. abends 8 Uhr 56 Min. Gewitterhaft.			Am 12. neigend, am 27. abigend.		
Neumond den 17. abends 7 Uhr 21 Min. Schön.					



## Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartho-  
lomäustag schön ist,  
so hat man ein gutes  
Weinjahr und guten  
Herbst zu hoffen.  
Gewitter nach St.  
Bartholomäus sind  
meist heftig.



## Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,  
Er ist ein lieblich Himmelsbild,  
Und mag uns deuten, was auf Erden  
Sie seien — oder sollen werden.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die notleidenden Schweizer in  
den kriegsführenden Staaten.

1. Die Hilfskomitees für die notleidenden Schweizer  
in den kriegsführenden Staaten: Die von ihnen veranstaltete  
Nationalsammlung erreichte Ende Dezember 1915 die  
Summe von Fr. 1,083,000. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden  
zu Unterstützungen verwendet: Fr. 309,720 für Schweizer  
in Frankreich, Fr. 20,058 für Schweizer in den von der  
deutschen Armee besetzten französischen Landesteilen, Fr.  
22,630 für Schweizer in Belgien, Fr. 47,742 für Schweizer  
in Deutschland, Fr. 13,511 für Schweizer in Österreich,  
Fr. 8302 für Schweizer in Rußland, Fr. 1007 für Schweizer  
in England und Fr. 2404 für Schweizer in der Türkei.  
10% der Sammlung sollen zur Unterstützung der vor-  
übergehend in der Schweiz weilenden bedürftigen Auslands-  
schweizer verwendet werden. In Frankreich wird die Unter-  
stützung namentlich durch das Comité central suisse de  
secours in Paris und durch den Schweizerkonsul in Be-  
sanson, in dem von deutschen Truppen okkupierten Gebiet  
durch die schweizerischen Hilfsvereine in Villerupt und  
St. Quentin, in Belgien durch das Comité suisse de  
secours in Brüssel, in den anderen Staaten durch die  
schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate und zum Teil  
auch durch schweizerische Hilfsvereine ausgerichtet.

2. Der eidgenössische Fonds zur Unterstützung von  
schweizerischen Opfern des Krieges: Im Oktober 1915  
wurde dieser Fonds errichtet, und zwar mit Fr. 50,000  
von einem Wohltäter. Das schweizerische Bundesfeierkomitee  
wendete ihm 1915 Fr. 20,000 zu. 1915 wurden bereits  
Fr. 4220 verausgabt.

3. Kasse für notleidende und hilfsbedürftige Schweizer  
in Paris: Einige der französischen Organisation zur Be-  
kleidung der Kriegsgefangenen angehörende Mitglieder  
wendeten der Kasse im April 1915 Fr. 1570 zu als Zeichen  
der Dankbarkeit für die den französischen Zivilinternierten,  
Evakuierten und Kriegsinvaliden bei ihrer Durchfahrt durch  
die Schweiz erwiesenen Wohltaten.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

## August Notizen

## Einnahmen

## Ausgaben

	Fr.	Etz.	Fr.	Etz.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserte Herbstmonat.			☉	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Samstag	1 Berena, Agid.	☿	5 37	☉ 1.28 n. ☿, ☿ P. trüb	13 21	19 Sebalbus
35. Sonntag	Barmherziger Samariter,	☿	Luf. 10	Sonnenaufg. 5 u. 51 M.		Untergang 7 u. 8 M.
2 13. Absalon	☿	Afg. n.			13 17	20 12. Bernhard
Montag	3 Theodosius	☿	7 40	♂ ♀, ☿ ☿	13 14	21 Privatus
Dienstag	4 Esther	☿	8 8	♂ ♀ un-	13 11	22 Scipio
Mitwoch	5 Emil	☿	8 40	☿ ☿, ♀ retr.	13 8	23 Zachäus
Donstag	6 Magnus	☿	9 17	☿ ☿	13 5	24 Bartholomäus
Freitag	7 Regina	☿	10 2	☾ freundlich,	13 1	25 Ludwig
Samstag	8 Mariä Geburt	☿	10 54	☿ 8.5 v., ☿ ☿	12 58	26 Genesius
36. Sonntag	Von den 10 Aussätzigen,	☿	Luf. 17	Sonnenaufg. 6 u. 0 M.		Untergang 6 u. 55 M.
9 14. Alhard	☿	11 52		☿ ☿	12 55	27 13. Ruffinus
Montag	10 Alfred, Gorgon	☿	Afg. v.	♀ i. ☿, ☿ i. ☿ auf-	12 51	28 Augustinus
Dienstag	11 Felix, Regula	☿	12 55	☿ ☿ heiternd,	12 48	29 Joh. Enthaupt.
Mitwoch	12 Tobias	☿	2 0	♂ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿,	12 45	30 Felix, Adolf
Donstag	13 Hector	☿	3 3	(♂ in ☿ schön,	12 41	31 Rebecca
	Tagesanbruch 4. 12			Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat
Freitag	14 Erhöhung	☿	4 7	♀ i. ☿ zur., ☿ i. A.	12 38	1 Berena, Agidius
Samstag	15 Mikodemus	☿	5 10	☿ ☿	12 35	2 Absalon
37. Sonntag	Vom ungerecht. Mammon,	☿	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 u. 9 M.		Untergang 6 u. 41 M.
16 15. Eidg. B., ☿	☿	6 13		☉ 11.27 v., ☿ ☿,	12 32	3 14. Theodosius
Montag	17 Lambert	☿	Utg. n.	(♀ in ☿ un-	12 28	4 Esther
Dienstag	18 Rosamunde	☿	6 53	stet,	12 25	5 Emil
Mitwoch	19 Fronf. Januar.	☿	7 18	♂ ♀, ♀ wird Morgenst.	12 22	6 Magnus
Donstag	20 Ananias	☿	7 47	☿ ☿, ☿ ☿	12 18	7 Regina
Freitag	21 Matthäus	☿	8 23		12 15	8 Mariä Geburt
Samstag	22 Mauritius	☿	9 9	♂ ☿, ☿ ☿ ☿	12 11	9 Alhard
38. Sonntag	Vom Jüngling zu Raim,	☿	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 u. 19 M.		Untergang 6 u. 27 M.
23 16. Lina, Thekla	☿	10 5		☿ ☿ i. ☿, Tag u. Nachtgl., Herbst-Anfang	12 8	10 15. Alf., Gorgon
Montag	24 Robert	☿	11 11	☿ 6.41 v., ☿ im ☿	12 5	11 Felix, Regula
Dienstag	25 Cleophas	☿	Utg. v.	nerisch,	12 1	12 Tobias
Mitwoch	26 Cyprian	☿	12 26	☿ ☿	11 58	13 Hector
Donstag	27 Cosmas, Dam.	☿	1 46	♂ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿ auf-	11 55	14 Erhöhung
Freitag	28 Wenzeslaus	☿	3 7	♀ d., ♀ i. ☿ heiternd	11 52	15 Mikodemus
Samstag	29 Michael	☿	4 29	♂ ☿, ☿ ☿, ☿ i. P.	11 48	16 Cornelius
39. Sonntag	Vom Wassersüchtigen,	☿	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 u. 28 M.		Untergang 6 u. 13 M.
30 17. Urs, Hieron.	☿	5 52		☉ 9.31 n., ☿ retr. schön	11 45	17 16. Lambert
Vollmond den 1. abends 1 Uhr 28 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 24. morgens 6 Uhr 41 Min. Regen.		
Letztes Viertel den 8. morgens 8 Uhr 5 Min. Aufheiternd.				Vollmond den 30. abends 9 Uhr 31 Min. Schön.		
Neumond den 16. morgens 11 Uhr 27 Min. Unstet.				Am 8. niedrigend, am 23. obfigend.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem ☿ bezeichnet.						



## Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



## Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern  
An jene Wage, die im Innern  
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort  
Gerecht soll wägen fort und fort.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Angehörige der kriegsführenden Staaten in der Schweiz und für die Waisenkinder in diesen Staaten.

1. Die Kriegsunterstützungen und Reichsnothülfe der Deutschen in der Schweiz: Diese Unterstützungen werden vorwiegend durch die deutschen Hilfsvereine vermittelt.

2. Der Hilfsbund für deutsche Kriegerfürsorge in der Schweiz, mit Geschäftsstelle in Zürich: Er wurde am 14. Dezember 1915 gegründet und hat zum Zweck, die deutsche reichsgesetzliche Fürsorge durch finanzielle Unterstützung, Heilfürsorge, Arbeitsvermittlung etc. zu ergänzen und auch nach dem Kriege seine bisherige Tätigkeit fortzusetzen.

3. Die nationale Fürsorge für die Angehörigen der übrigen kriegsführenden Staaten: Diese wird nach wie vor durch die Gesandtschaften und Konsulate, teils auch in Verbindung mit Vereinigungen, vermittelt.

4. Die Hilfsaktion der Tessiner für ansässige italienische Familien, deren Ernährer unter die Waffen gerufen wurde: Sie wurde im Juli 1915 von Locarno aus eingeleitet.

5. Das Komitee für Weihnachtsgaben an Kriegswaisen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien in Thalwil: Das Komitee wurde 1914 eingesetzt und vermittelt die Adressen für Versendung von Weihnachtspaketen.

6. Das Liebeswerk der „Frau Gertrud“: Das Werk wurde vom schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein an die Hand genommen und bezweckt die Aufnahme von Kriegswaisen, namentlich aus Süddeutschland und dem Elsaß, in Schweizerfamilien.

7. Das Komitee zugunsten von Serbenkindern in Genf: Es versorgt Kinder in schweizerischen Familien. Vom ersten Transport (26. März 1916) kamen 20 Kinder nach Neuenburg.

8. Das Oeuvre lausannoise pour les orphelins de Serbes: Aus einer Sammlung von Ballotton wurden ihm Fr. 5000 zugewiesen.

## September Notizen
































### Einnahmen

### Ausgaben

	Fr.	cts.	Fr.	cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.



Verbesserter Weinmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Montag	1 Remigius		Afg.n.	♂♂♂	11 41	18 Rosamunde
Dienstag	2 Leodegar		6 36	[♀ i. Phl. schön,	11 38	19 Januarius
Mitwoch	3 Lufretia		7 12	♂♀, □♂, □♂,	11 34	20 Fronf. Ananias
Donstag	4 Franz		7 55	♀ <sup>Morgensf.</sup> in gr. Ausw.	11 31	21 Matthäus
Freitag	5 Aramanda		8 46	♂♂, ♀△○	11 28	22 Mauritius
Samstag	6 Angela		9 44	☾□♀, ♂*○	11 25	23 Lina, Thella
40.	Das vornehmste Gebot,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 37 M.		Untergang 5 U. 58 M.
Sonntag	7 18. Juditha		10 46	☾ 11.14 n., ☾ i. U	11 21	24 17. Robert
Montag	8 Amalia		11 50		11 18	25 Cleophas
Dienstag	9 Dionysius		Afg.v.	♂ψ trüb,	11 15	26 Cyprian
Mitwoch	10 Gedeon		12 55	♂♂, ♂♂, ♀i. r.	11 11	27 Cosmas, Dam.
Donstag	11 Burthard		1 58	□♀, ♂*○	11 8	28 Benzeslaus
Freitag	12 Jonathan		3 1	□♂, ♀i. r., ☾i. A.	11 5	29 Michael
Samstag	13 Colmanus		4 4	♂△○	11 1	30 Urs, Hieronym.
41.	Vom Sichtbrüchigen,		Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 47 M.		Untergang 5 U. 45 M.
	Tagesanbruch 4. 57			Abschied 7. 35		Alter Weinmonat
Sonntag	14 19. Callirtus		5 7	♀ im Ap.	10 58	1 18. Remigius
Montag	15 Theresia		6 12	♂♀	10 55	2 Leodegar
Dienstag	16 Gallus		Utg. n.	☾ 3.41 v.	10 51	3 Lufretia
Mitwoch	17 Lucinda		5 51		10 48	4 Franz
Donstag	18 Lukas		6 25	□♂, □♂	10 45	5 Aramanda
Freitag	19 Ferdinand		7 8	♂♀	10 4	6 Angela
Samstag	20 Wendelin		8 1	☾♂♂	10 38	7 Juditha
42.	Von der königl. Hochzeit,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 57 M.		Untergang 5 U. 32 M.
Sonntag	21 20. Ursula		9 3	☾i. Ω schön,	10 35	8 19. Amalia
Montag	22 Columbus		10 14	□♀	10 32	9 Dionysius
Dienstag	23 Severus		11 29	☾ 3.38 n.	10 29	10 Gedeon
Mitwoch	24 Salomea		Utg. v.	♂♂, ☾ in ♄	10 26	11 Burthard
Donstag	25 Crispinus		12 48	♂♂, ♂♂	10 22	12 Jonathan
Freitag	26 Amandus		2 6	□♀, □♂ neb=	10 19	13 Colmanus
Samstag	27 Abeline, Sabina		3 26	☾ im Per.	10 16	14 Callirtus
43.	Vom Sohn d. f. Beamten,		Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 7 M.		Untergang 5 U. 20 M.
Sonntag	28 21. Sim., Judas		4 46	♀ in ♄	10 13	15 20. Theresia
Montag	29 Narcissus		6 6		10 10	16 Gallus
Dienstag	30 Theonestus		Afg. n.	☾ 7.19 <sup>sol. m.</sup> , ♂♀, ♂ dir.	10 7	17 Lucinda
Mitwoch	31 Wolfgang		5 45	□♂, ♀□○	10 4	18 Lukas
Bestes Viertel den 7. abends 11 Uhr 14 Min. Trüb.				Vollmond den 30. morgens 7 Uhr 19 Min. Neblig.		
Neumond den 16. morgens 3 Uhr 41 Min. Rühl.				Am 6. niedigend, am 20. obfigend.		
Erstes Viertel den 23. abends 3 Uhr 38 Min. Schön.						



## Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



## Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,  
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.  
Viel schlimmer ist Fraubasengift,  
Das unmerkelt, doch sicher trifft.

## Krieg 1914/16 und Schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die Geschädigten der Kriegsschauplätze und für die Glaubensgenossen.

1. Das Comité de secours aux Serbes in Genf, mit verschiedenen kantonalen und lokalen Hilfskomitees: Die im Dezember 1915 eingeleitete Liebesgaben-sammlung für die serbische Zivilbevölkerung ergab bis 23. März 1916 die Summe von Fr. 131,400. Dazu kommen noch Naturalgaben im Totalgewicht von 12,000 kg.

2. Das Comité vaudois de secours aux Serbes in Montreux: Das Komitee sammelte im Kanton Waadt vom Januar bis 23. März 1916 zirka Fr. 10,000 für die serbischen Flüchtlinge in Italien und Fr. 50,000 für die serbischen Waisenfinder.

3. Das Generalhilfskomitee für die Kriegsnotleidenden in Polen in Lausanne mit Ausführungskommission in Bevey und verschiedenen lokalen Hilfskomitees: Im Dezember 1915 bildete sich in Basel ein besonderes Komitee. Eine kirchliche Kollekte für Polen im Bistum St. Gallen ergab bis Mitte Januar 1916 Fr. 15,660.

4. Die Sammlung des Bundes landwirtschaftlicher Genossenschaften der romanischen Schweiz zugunsten der Landwirte Belgiens und Nordfrankreichs: Dieselbe wurde Anfangs April 1916 eingeleitet und ist gegenwärtig im Gange.

5. Die Schweizerischen Hilfskomitees für die Armenier, Zentralbureau in Neuenburg: Die Türkei benützte die Kriegslage zur Durchführung der vollständigen Herrschaft des Islams in ihrem Reich. Die schweizerischen Armenierkomitees traten am 9. Oktober 1915 zu einer Konferenz in Bern zusammen und beschloffen die Anordnung einer Liebesgaben-sammlung, sowie den Schutz des Christentums für Armenien.

6. Der Schweizerische Hilfsverein für die Evangelischen in Österreich: Die bündnerische Kirchensynode sammelte im Sommer 1915 Fr. 6226 zugunsten der durch den Krieg in Not geratenen evangelischen Gemeinden in Galizien etc.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

## Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	cts.	Fr.	cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Wintermonat.			☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Donstag	1 Aller Heiligen	☿☿	6 34	☐☿, ☿☿	10 0	19 Ferdinand
Freitag	2 Aller Seelen	☿☿	7 30	☾☿☿, ☿ in ☿	9 58	20 Wendelin
Samstag	3 Theophilus	☿☿	8 32	☿ w. Abends fern, ☾ i. ☿	9 55	21 Ursula
44.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18		Sonnenaufg. 7 u. 18 M.		Untergang 5 u. 10 M.
Sonntag	4 22. Ref. = F. Sig.	☿	9 37		9 52	22 21. Columbus
Montag	5 Malachias	☿	10 42	[☿☿, [☿ im ☿	9 49	23 Severus
Dienstag	6 Leonhard	☿	11 47	☾ 6.3 n., ☐☿, ☿☿,	9 46	24 Salomea
Mitwoch	7 Florentin	☿	Afg. v.	☿ i. ☿, ☿☐☐	9 43	25 Crispinus
Donstag	8 Claudius	☿	12 50	☿☿☐☿, ☾ i. A.	9 40	26 Amandus
Freitag	9 Theodor	☿	1 53	☿ retr. Regen	9 37	27 Abeline, Sabina
Samstag	10 Thaddäus	☿	2 56		9 34	28 Simon, Judas
45.	Vom Zinsgroßhen,	Mth. 22		Sonnenaufg. 7 u. 28 M.		Untergang 5 u. 0 M.
Sonntag	11 23. Martin	☿	3 59	☐☿ und	9 32	29 22. Narcissus
Montag	12 Cunibert	☿	5 5	☐☐☐	9 29	30 Theonestus
Dienstag	13 Briccius	☿	6 12	Schnee,	9 26	31 Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 33			Abchied 6. 57		Alter Wintermonat
Mitwoch	14 Friedrich	☿	7 21	☐ 7.28 n., ☐☿	9 23	1 Aller Heiligen
Donstag	15 Leopold	☿	Utg. n.	☿☿, ☿ in ☿	9 21	2 Aller Seelen
Freitag	16 Dthmar	☿	5 56	☾☐☿, ☿☿☿, ☿ i. A.	9 18	3 Theophilus
Samstag	17 Casimir	☿	6 57	☾ im ☐	9 15	4 Sigmund
46.	Christus erweckt des Obersten Tochter,	Mth. 9		Sonnenaufg. 7 u. 39 M.		Untergang 4 u. 52 M.
Sonntag	18 24. Eugenius	☿	8 6	☿☿	9 13	5 23. Malachias
Montag	19 Elisabeth	☿	9 20		9 11	6 Leonhard
Dienstag	20 Amos	☿	10 36	un=	9 8	7 Florentin
Mitwoch	21 Mariä Opferung	☿	11 53	☾ 11.29 n., ☿☿, ☿☐	9 6	8 Claudius
Donstag	22 Cäcilia	☿	Utg. v.	☐☿☐☿, ☐ i. ☿	9 4	9 Theodor
Freitag	23 Clemens	☿	1 10	☿☿ freundlich,	9 1	10 Thaddäus
Samstag	24 Eobrain	☿	2 28	☾ im Per.	8 59	11 Martin
47.	Greuel der Verwüstung,	Mth. 24		Sonnenaufg. 7 u. 48 M.		Untergang 4 u. 45 M.
Sonntag	25 25. Ratharina	☿	3 45	☐☿	8 57	12 21. Cunibert
Montag	26 Konrad	☿	5 3	☿ retr.	8 55	13 Briccius
Dienstag	27 Jeremias	☿	6 20	☐☿ kalt	8 53	14 Friedrich
Mitwoch	28 Sosthenes	☿	Afg. n.	☐ 7.41 n., ☿☿ [☿☐☐	8 51	15 Leopold
Donstag	29 Saturninus	☿	5 14	☾☿☿, ☐☿☿☿, ☿☐☐	8 49	16 Dthmar
Freitag	30 Andreas	☿	6 14	☿ w. Abends i. gr. ☿, ☾ im ☿	8 47	17 Casimir
Letztes Viertel den 6. abends 6 Uhr 3 Min. Neblig.				Vollmond den 28. abends 7 Uhr 41 Min. Kalt.		
Neumond den 14. abends 7 Uhr 28 Min. Regen u. Schnee.				Am 2. niedrigend, am 16. obfigend, am 29. niedrigend.		
Erstes Viertel den 21. abends 11 Uhr 29 Min. Unfreundl.						



## Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martinstag trüb, so soll ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wie das Wetter in der letzten Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.



## Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;  
Doch darf man zu den guten zählen,  
Wer jedes Schusses, ungezählt,  
Und immerdar das Ziel verfehlt?

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Zivilinternierte, Ausgewiesene, Evakuierte und Geiseln.

1. Die Hilfsaktion für Zivilinternierte: Die Anregung zum Austausch der Zivilinternierten machte Oberst Ed. Audéoud in Genf. Auf Intervention der spanischen und schweizerischen Regierungen konnte eine Milderung der ursprünglichen Bestimmungen zwischen Deutschland-Osterreich und Frankreich herbeigeführt werden. Am 11. Februar 1916 begann der zweite Austausch. Das Komitee in Schaffhausen sorgte für Abendessen und Kleiderabgabe an Franzosen und das unter Audéoud stehende Bureau in Genf für Gleiches an Deutsche.

2. Die Hilfsaktion für Ausgewiesene: Nach der italienischen Kriegserklärung wurden Frauen, Kinder und Greise italienischer Nationalität aus Osterreich, namentlich aus Trentino und der Gegend von Triest, ausgewiesen und über Buchs durch die Schweiz in zirka 25 Extrazügen vom 21. Juni hinweg heimbefördert. Am Liebeswerk für die Ausgewiesenen bei ihrer Durchfahrt durch die Schweiz beteiligten sich besonders ein Hilfskomitee in Buchs, die Rotkreuzkolonne St. Gallen, die Rotkreuzbienen Chur und der Samariter- und der Frauenverein von Arth-Goldau.

3. Die Hilfsaktion für Evakuierte: Im Dezember 1915 entschlossen sich die deutschen Behörden im Hinblick auf die Notlage zur Wiederaufnahme der Evakuierung von zirka 20,000 Einwohnern des besetzten französischen Gebiets nach Südfrankreich. Die Transporte durch die Schweiz fanden vom 14. bis 23. Dezember 1915 und 3. bis 14. Januar 1916 statt. Im März 1916 fand längs der Schweizer-grenze ohne Verührung des Schweizergebiets eine Evakuierung aus der Gegend von Verdun statt, für welche sich in Neuenburg ein Hilfskomitee bildete.

4. Die Hilfsstelle für Kriegsgeiseln in Basel: Auf ihre Verwendung wurden am 18. Januar 1916 in Genf je 10 Geiseln zwischen Deutschland und Frankreich ausgetauscht.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

## November Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

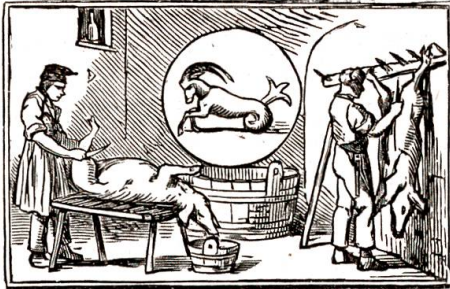


Verbesserter Christmonat.			C auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Samstag	1 Elianus		7 19	un=	8 45	18 Euaenius
48. Sonntag	Christi Einzug i. Jerusalem,	Mth. 21		Sonnenaufg. 7 U. 58 M.		Untergang 4 U. 41 M.
	2 1. Adv. Candid.		8 26	♂ ♀ freundlich,	8 43	19 25. Elisabeth
Montag	3 Xaverius		9 32	♂ ♀	8 42	20 Amos
Dienstag	4 Barbara		10 37	♂ ♀ Schnee,	8 40	21 Mariä Opferg.
Mitwoch	5 Enoch		11 40	☐ ♀, ♀ i. ♀, ♀ i. ♀	8 39	22 Cäcilia
Donstag	6 Nikolaus		Afg. v.	☉ 3.14 n., ☉ i. Ap.	8 37	23 Clemens
Freitag	7 Agathon		12 43	♂ ♂, neblig,	8 36	24 Ebrahim
Samstag	8 Mariä Empf.		1 45	☐ ♀ (♂ Δ ☉)	8 35	25 Katharina
49. Sonntag	Zeichen des Gerichts,	Luf. 21		Sonnenaufg. 8 U. 5 M.		Untergang 4 U. 39 M.
	9 2. Adv. Joachim		2 50		8 34	26 26. Konrad
Montag	10 Walther		3 55		8 33	27 Jeremias
Dienstag	11 Damasus		5 2	☐ ♀ trocken,	8 32	28 Sothenes
Mitwoch	12 Ottilia		6 11	14. ☐ ♀, ♂ ☐ ☉	8 31	29 Saturninus
Donstag	13 Lucia		7 17	☾ ♂ ♀, ♂ * ☉	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 12			Abschied 6. 36		Alter Christmonat
Freitag	14 Charlotte		Utg. n.	10. 17 vorn. / ☉ Fst., ☐ ♂	8 29	1 Eligius
Samstag	15 Abraham		5 52	☉ im Ω	8 28	2 Candidus
50. Sonntag	Johannes im Gefängnis,	Mth. 11		Sonnenaufg. 8 U. 12 M.		Untergang 4 U. 40 M.
	16 3. Adv. Adelb.		7 6	♂ ♀	8 28	3 1. Adv. Xaverius
*Montag	17 Lazarus		8 25	♀ Abst. in gr. Ausw.	8 27	4 Barbara
*Dienstag	18 Bunibald		9 43	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ♂,	8 27	5 Enoch
*Mitwoch	19 Fronf. Nemesius		11 0	☐ ♀ (☉ i. Per.	8 26	6 Nikolaus
*Donstag	20 Achilles		Utg. v.	rauh	8 26	7 Agathon
*Freitag	21 Thomas		12 17	☾ 7.7 v., ♂ ♂ und	8 26	8 Mariä Empf.
*Samstag	22 Ehiridonius		1 33	☉ in ♀, für Tag, w. anf.	8 26	9 Joachim
51. Sonntag	Zeugnis Johannis,	Joh. 1		Sonnenaufg. 8 U. 16 M.		Untergang 4 U. 42 M.
	23 4. Adv. Dagob.		2 49	☐ ♀ kalt,	8 26	10 2. Adv. Walther
*Montag	24 Adam, Eva		4 5	☐ ♀	8 26	11 Damasus
*Dienstag	25 Christtag		5 17	☐ ♀, ♂ ♀, ♀ retr.,	8 26	12 Ottilia
*Mitwoch	26 Stephanus		6 25	(♀ im Ω	8 27	13 Lucia
*Donstag	27 Johannes, Ev.		7 23	☾ ☐ ♂ [☉ im U	8 27	14 Charlotte
*Freitag	28 Rindleintag		Afg. n.	☉ 10.52 v., ☉ Finst.,	8 27	15 Abraham
*Samstag	29 Nathan		6 9	♂ ♀ hell	8 28	16 Adelheid
52. Sonntag	Simeons Weissagung,	Luf. 2		Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 47 M.
	30 S. n. B. David		7 16	♂ ♀, ♀ im Per.	8 29	17 3. Adv. Lazarus
Montag	31 Sylvester		8 21	♂ ♀ ♀ ♂ ♂	8 30	18 Bunibald
Bestes Viertel den 6. abends 3 Uhr 14 Min. Neblig.				Vollmond den 28. morgens 10 Uhr 52 Min. Hell.		
Neumond den 14. morgens 10 Uhr 17 Min. Trocken.				Am 14. obfiegend, am 27. nidfiegend.		
Erstes Viertel den 21. morgens 7 Uhr 7 Min. Rauh.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem * bezeichnet.		



## Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachti-  
gallen in den Stu-  
ben bald nach Weih-  
nachten zu schlagen  
an, so wird der Früh-  
ling warm und früh;  
wenn sie spät an-  
fangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein frucht-  
b. Jahr.

## Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,  
Nur nach den freien Höhen strebt;  
Im Streite kühn, in Sitten mild,  
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

## Krieg 1914/16 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für kriegsgefangene Soldaten und  
Kriegsinvaliden.

1. Der Kriegsgefangenenagentur des internationalen  
Roten Kreuzes in Genf reihten sich an: die Hilfsabteilung  
für Kriegsgefangene des internationalen Friedensbureaus  
in Bern, das bernische Hilfskomitee für bedürftige Kriegs-  
gefangene in Bern, die schweizerische Hilfsstelle Pro Captivis  
in Bern, die Mission catholique suisse en faveur des pri-  
sonniers de guerre Fribourg-Genève, das Oeuvre de secours  
aux prisonniers de guerre abandonnés français in Lausanne,  
das Comité de secours aux prisonniers russes et serbes en  
Autriche in Lausanne, das Bureau de secours aux pri-  
sonniers de guerre in Vevey, die Tessiner Sektion „Pro  
internati Italiani“, die polnische Hilfsstelle „Danisco“ in  
Genf, das Comité de secours aux prisonniers de guerre  
israélites russes in Genf, der Verein der Freunde Israels  
für Judenmission in Basel u. s. w. Anfangs Februar 1916 schlo-  
ßen sich einzelne Hilfsstellen zu einem Verbands zusammen.

2. Die von der Schweiz besorgte Kriegsgefangenen-  
post brachte derselben pro 1915 einen Taxausfall von  
9 Millionen Franken, was auf den Kopf der Bevölkerung  
beinahe Fr. 3 ausmacht.

3. Die Bestrebungen der schweizerischen Vereinigung  
für Aufnahme von Kriegsfeldverwundeten erhielten in Papst  
Benedikt XV. einen eifrigen Förderer. Anfangs 1916 wurden  
883 Franzosen und 364 Deutsche in die Schweiz verbracht,  
worauf im Mai eine zweite Etappe folgte, so daß nun die  
Schweiz zirka 12,000 kriegsbedürftige Kriegsgefangene hospi-  
talisiert. Im Mai 1916 wurde das Abkommen auch auf  
England ausgedehnt.

4. Fürsorge für die Kriegsinvaliden: Vom Juli 1915  
bis Februar 1916 fand ein viermaliger Austausch von Kriegs-  
invaliden zwischen Deutschland und Frankreich statt. Der  
Baadtländer Schriftsteller Benjamin Ballotton veranlaßte  
in Verbindung mit dem blinden Genfer Professor J. J. Mon-  
nier eine Sammlung zugunsten der im Kriege erblindeten  
Soldaten. Aus dieser Sammlung wurde ein Fonds suisse  
romand en faveur des soldats aveugles en France mit  
Fr. 100,000 errichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

## Dezember Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



## Von den Finsternissen.

Im Jahre 1917 finden vier Sonnen- und drei Mondfinsternisse statt, von denen in unsern Gegenden nur die beiden ersten Mondfinsternisse, sowie die erste Sonnenfinsternis sichtbar sind.

Die erste ist eine totale Mondfinsternis. Sie ereignet sich in den Vormittagsstunden des 8. Januars von 6 Uhr 51 Min. bis 10 Uhr 39 Min. und ist sichtbar in Mittel- und Westeuropa, im nordwestlichen Afrika, in Nord- und Südamerika, in den mittlern und östlichen Teilen des Stillen Ozeans, im Norden und Nordosten Asiens und im östlichen Australien. In unsern Gegenden geht der Mond etwa 1½ Stunde nach Beginn der Finsternis unter.

Die zweite ist eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von  $\frac{7}{10}$  des Sonnendurchmessers. Sie findet am 23. Januar von 6 Uhr 43 Min. bis 10 Uhr 13 Min. morgens statt und ist sichtbar in Europa (mit Ausnahme von Großbritannien, Portugal und des westlichen Teils von Spanien), in Nordafrika, Vorderasien, Arabien, im nördlichen Teile von Vorderindien, in Turkestan und Westsibirien. In unsern Gegenden geht die Sonne einige Minuten nach 8 Uhr auf und bleibt nur bis gegen 9 Uhr verfinstert.

Die dritte, eine partielle Sonnenfinsternis, im Betrage von  $\frac{1}{2}$  des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juni und dauert von 12 Uhr 36 Min. bis 3 Uhr 57 Min. nachmittags. Sie ist sichtbar im Westen von Britisch-Nordamerika, in Alaska, Sibirien, Turkestan, im Nordosten Rußlands, in Nordskandinavien, im nördlichen Eismeer und im Norden von Grönland.

Die vierte ist eine totale Mondfinsternis. Sie findet in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli, von abends 8 Uhr 52 Min. bis morgens 12 Uhr 26 Min. statt und ist sichtbar in Asien, mit Ausnahme des nordöstlichen Teiles, in Australien, in Afrika, in Europa, im südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und in Südamerika. In unsern Gegenden kann die Finsternis während ihrer ganzen Dauer beobachtet werden.

Die fünfte, eine partielle Sonnenfinsternis im Betrage von  $\frac{1}{10}$  des Sonnendurchmessers, ereignet sich am 19. Juli von 2 Uhr 56 Min. bis 4 Uhr 28 Min. morgens und ist sichtbar im südlichen Eismeer und im Indischen Ozean.

Die sechste, eine ringförmige Sonnenfinsternis, findet am 14. Dezember von 8 Uhr 10 Min. vormittags bis 12 Uhr 45 Min. mittags statt. Sie ist sichtbar im südlichen Teile von Südamerika, in Westaustralien, sowie im südlichen Teil des Atlantischen und Indischen Ozeans.

Die siebente, eine totale Mondfinsternis, ereignet sich am 28. Dezember und dauert von 9 Uhr 5 Min. vormittags bis 12 Uhr 28 Min. mittags. Sie ist sichtbar in Nord- und Südamerika, im Großen Ozean, in Ostasien und Australien.

### Die Zeichen des Tierkreises.

#### Nördliche.

Widder	♈
Stier	♉
Zwillinge	♊
Krebs	♋
Löwe	♌
Jungfrau	♍



### Die Zeichen des Tierkreises.

#### Südliche.

Waage	♎
Skorpion	♏
Schütze	♐
Steinbock	♑
Wassermann	♒
Fische	♓

☞ Kalender der Juden siehe Seite 43.